

**Wolfgang Merz**

**ENTWURF**

## **Arbeitsbericht des Seniorenbeirats (SenB) 2007**

zur Vorlage an die Seniorenvertreterversammlung (SenV) am 14.3.2008

- 1. Zusammenfassung**
- 2. Ausführungen zum Verlauf der einzelnen Sitzungen**
- 3. Abschließende Wertung zur Arbeit**
  - 3.1 für das Jahr 2007 bis Neuwahl den SenV**
  - 3.2 nach der Neuwahl der SenV**
  - 3.3 rückblickend über die Legislatur 2003 - 2007**

### **Anlagen zur Einsicht während der Sitzung der SenV:**

1. Sitzungsunterlagen, jeweils mit Einladung, Anwesenheitsliste und Protokoll
2. Presseberichte 2007 von Rüsselsheimer Echo und Mainspitze Rüsselsheim

## **1. Zusammenfassung**

1. Der Seniorenbeirat (SenB) hat im Jahr 2007 insgesamt 9mal getagt. Davon 4mal vor, 5mal nach der Neuwahl der Seniorenvertretung.
2. Der SenB besuchte im Jahr 2007
  - den Bahnhofsvorplatz
  - die Seniorenresidenz Haus am Ostpark
3. Themenbezogen anwesend zu einzelnen Sitzungen des SenB waren
  - Herr Kohmann, Stadtplanungsamt, Information zum Bahnhofsvorplatz
  - Herr Lyngdoh, VDK, Information zum Bahnhofsvorplatz
  - Frau Kacmaz und Herr Fuchs, Projekt "Ältere Migranten im Stadtteil – Leben"
  - Herr Böhner, SenV, zum Thema Altenarbeit in Bauschheim
  - Herr Dr. Schirmbeck, Museum, zur Stadtexkursion Thema Route der Industriekultur
  - Herr Kotyga, Caritas Offenbach, zum Thema Rüsselsheimer Tafel
4. Besondere vom SenB aufgegriffene Themen in 2007 waren:
  - der Haushaltsentwurf des Magistrats für das Jahr 2008
  - Stolperstufen auf dem Bahnhofsvorplatz
  - Neuwahl der SenV in 2007

- Rüsselsheimer Tafel
- Altenarbeit in Bauschheim
- Ältere Migranten
- Entwicklung Haus am Ostpark

5. Die Sitzungen des Seniorenbeirats waren stets geprägt von einer ziel- und ergebnisorientierten, konstruktiven Arbeitsatmosphäre.

6. Als Vertreter des SenB in den nachstehenden Gremien waren tätig:

<b>6.1 bis zur Wahl am 23.5.07</b>			
-	<b>Kuratorium – Martin – Niemöller – Haus:</b>		Frau Schmitt Frau Stieglitz
-	<b>Vergabeausschuss:</b>	Herr Herrmann Frau Knöll Frau Schmidt Herr Schneider	Vertreter: Herr Hampel Herr Volkmann Frau Stieglitz Frau Brogl
-	<b>Frauenkammer:</b>	Frau Knöll	Vertreter: Frau Wörner
-	<b>Frauenkommission des Kreises Groß-Gerau:</b>		Frau Wörner
-	<b>Lokale Agenda 21</b>	Herr Hampel	Vertreter: Herr Schneider
-	<b>Haus am Ostpark:</b>	entfällt, da Betriebskommission aufgelöst	
-	<b>Feuerdorn:</b>	Frau Schmidt, Frau Stieglitz, Frau Wörner, Herr Volkmann, Herr Merz	
-	<b>Verkehrskommission:</b>	Herr Zimmermann	Vertreter: Herr Hampel
-	<b>Fahrgastbeirat:</b>	Herr Hampel	Vertreter: Herr Zimmermann
-	<b>Landesseniorenvertretung:</b>	Frau Wörner Herr Merz	Vertreter: Frau Stieglitz Herr Volkmann
-	<b>Ausschüsse Stadtverordnetenversammlung:</b>	Frau Wörner, Herr Volkmann	

<b>6.1 ab der Wahl am 23.5.07</b>
-----------------------------------

- **Kuratorium – Martin – Niemöller – Haus:** Frau Schmdt  
Frau Waldau
  
- **Vergabeausschuss:**

Herr Gerhards	Vertreter:	Herr Hampel
Frau Herrmann		Herr Lyngdoh
Frau Schmidt		Frau Remus
Herr Schneider		Frau Waldau
  
- **Frauenkammer:** Frau Waldau      Vertreter: Frau Wörner
  
- **Frauenkommission des Kreises Groß-Gerau:** Frau Wörner
  
- **Lokale Agenda 21**      Herr Hampel      Vertreter: Herr Scherber
  
- **Haus am Ostpark:** Kontaktpersonen sind Frau Buhl und Frau Witzke
  
- **Verkehrskommission:** Herr Lyngdoh      Vertreter: Herr Hampel
  
- **Fahrgastbeirat:** Herr Hampel      Vertreter: Herr Lyngdoh
  
- **Landesseniorenvertretung:** Herr Spieswinkel      Vertreter: Herr Merz  
Frau Wörner      Herr Scherber
  
- **Ausschüsse Stadtverordnetenversammlung:**

Sozial und Jugendausschuss:	Frau Wörner und Herr Scherber
Kultur-, Schul- und Sportausschuss:	dto.
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss:	Herr Lyngdoh und Herr Volkmann
Haupt- und Finanzausschuss:	dto.

## 2. Ausführungen zum Verlauf der einzelnen Sitzungen

**Sitzung Nr. 1: 18. Januar im Haus der Senioren**

### Tagesordnung

- TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 14.12.06**
- TOP 2: Vorbereitungen zur Wahl der SenV**
- TOP 3: Jahresbericht des Vorsitzenden**
- TOP 4: Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen**
- TOP 5: Verschiedenes**

### Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Auf Bitte des Vorsitzenden wird die TO um einen nicht öffentlichen Teil ergänzt. (TOP 6)

Zu TOP 2: Für die Wahl der SenV ist ein Wahlausschuss zu wählen, hierzu werden Frau Stieglitz und die Herren Herrmann, Lyngdoh, Hampel und Schneider benannt. Es wird weiterhin beschlossen, dass der SenB am 12.3.2007 eine besondere Informationsveranstaltung zur Seniorenvertreterwahl im Haus der Senioren veranstalten wird. Mittels Plakaten und Themenheften soll auf diese Veranstaltung zur Wahl aufmerksam gemacht sowie für die Beteiligung an der Wahl geworben werden.

Zu TOP 3: Der Jahresbericht des Vorsitzenden wird vorgestellt und mit einigen Änderungen zur Beschlussfassung in die nächste Sitzung verwiesen.

Zu TOP 4: Bericht zum

#### 1. Runder Tisch Berliner Viertel

Die Rüss. Volksbank wie die Kreissparkasse Groß-Gerau beabsichtigten, ihre Zweigstellen im Berliner Viertel zu einer gemeinsamen ausschließlich mit Automaten bestückten Zweigstelle umzuwandeln, Termin 31.3.07. Dies bereitete erhebliche Widerstände in der Bevölkerung, insbesondere unter den Senioren. Der sog. "Runde Tisch" des Viertels nahm sich dieser Thematik an und lud Vertreter der beiden Banken zu einer Sitzung ein, zu der auch der SenB eingeladen wurde.

Tatsächlich waren keine Vertreter der Banken der Einladung gefolgt, was erheblichen Unmut und Protest der anwesenden Bürger hervorrief. Da aufgrund der Abwesenheit der Banker kein Gedankenaustausch mit diesen stattfinden konnte, hat der Vorsitzende des SenB sich schriftlich an die Banken gewandt. Die entsprechenden Schreiben werden im nicht öffentlichen TOP 6 vorgestellt.

#### 2. Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Im nächsten SKSpA wird der erste Entwurf eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Rüss. vorgestellt, der auch Passagen bzgl. des Seniorensports enthält. Mitglieder des SenB äußern ihr Erstaunen darüber, dass in diesem Plan die Verantwortung für den Bereich Seniorensport ohne Rücksprache auf den SenB abgewälzt wird, was abgelehnt wird. Trotzdem allerdings wird sich der SenB an der Arbeit beteiligen und benennt Herrn Herrmann und Herrn Dr. Volkmann als seine Vertreter.

Zu TOP 5

- Der Sportkindergarten der TG 1862 wird eingeweiht. Herr Herrmann wird den SenB hierbei vertreten.
- Herr Dr. Volkmann wird für den SenB Begrüßungsworte auf der Seniorenfastnachtsitzung sprechen.
- Herr Lyngdoh macht auf den monatlichen Stammtisch des VdK, jeweils 1. Freitag in der Horlachschenke, 18.00 Uhr aufmerksam, bei dem auch für Senioren relevante Themen besprochen werden.
- Die nächste Sitzung des SenB soll im Haus am Ostpark stattfinden, um die neueren Entwicklungen in diesem Haus zu erfahren.

Zu TOP 6 (nicht öffentlich)

Der Brief des Vorsitzenden an die beiden Rüss. Banken wird verteilt und besprochen. Die Formulierungen werden von den Mitgliedern des SenB mitgetragen.

**Sitzung Nr. 2: 15. Februar GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark**

#### **Tagesordnung**

<b>TOP 1:</b>	<b>Protokoll der Sitzung vom 18.1.07</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Aktuelles aus der Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Rechenschaftsbericht/Resümee des Vorsitzenden</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Vorbereitung der Seniorenvertreterversammlung am 23.3.2007</b>
<b>Top 5:</b>	<b>Wahl der Seniorenvertretung</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Verschiedenes</b>

#### **Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Die TO wird in Punkt 3 geändert: Anstatt eines Rechenschaftsberichts/Resümees des Vorsitzenden wird der Arbeitsbericht 2006 vorgelegt und behandelt. Weiterhin wird ein nicht öffentlicher Teil der Sitzung angefügt.

Zu TOP 2: Der neue Leiter der Seniorenresidenz, Herr Eilert Kuhlmann, berichtet über die aktuellen Gegebenheiten des Hauses und stellt dabei ein neues Konzept zur therapeutischen und pflegerischen Betreuung demenzkranker Bewohnerinnen und Bewohner vor. Diese sollen zukünftig in sogn. stationären Wohn- bzw. Hausgemeinschaften zusammen leben und sich dabei durch gemeinsame Tätigkeiten wie z. B. gemeinsames Zubereiten von Mahlzeiten gegenseitig ergänzen und helfen.

Bzgl. der Nachfrage nach der Einrichtung von nicht einkommensabhängigem Betreutem Wohnen auf dem Gelände des Hauses am Ostpark, so wie der SenB bereits vor Jahren gefordert und hierzu auch eine Umsetzungsstudie vorgelegt hat, bestätigt Herr Kuhlmann,

dass diese Überlegungen nach wie vor aktuell seien, man allerdings noch nach einer Umsetzungsmöglichkeit suche.

Bzgl. der Belegung der Zimmer bestätigt Herr Kuhlmann die Existenz von 2 und 3-Bett-Zimmern, was aufgrund der Nachfrage des Hauses wie der finanziellen Rahmenbedingungen unumgänglich sei, aber von einigen Mitgliedern des SenB bemängelt wird. Dies gilt insbesondere für das 3-Bett-Zimmer.

Zu TOP 3: Der Entwurf des Arbeitsberichts 2006 des Vorsitzenden wird erneut besprochen und kann danach als Bericht des SenB an die SenV weitergereicht werden.

Zu TOP 4: Die TO für die SenV wird festgelegt. Zentrale Punkte neben dem Arbeitsbericht sollen diesmal die Vorstellung der Initiative bzgl. eines Sportentwicklungsplanes Rüsselsheim sowie die Neuwahl der Seniorenvertreterversammlung sein, zu ersterem sollen Vertreter des Sportbundes Rüsselsheim eingeladen werden.

Zu TOP 5: Als Vertreter des SenB stellen sich als Wahlhelfer bei Stimmenaushängen Frau Schmitt, Frau Stieglitz, Frau Wörner, Herr Dr. Volkmann, Herr Hampel, Herr Zimmermann und Herr Herrmann zur Verfügung. Weiterhin wird auf eine Informationssendung des Radios Rüsselsheim zur Seniorenvertreterwahl hingewiesen, die als CD zur Verfügung gestellt werden kann. Die eigene Informationsveranstaltung des SenB zur Neuwahl der Seniorenvertretung wird auf den 15. März 2006, 16.00 Uhr im Haus der Senioren festgelegt.

Zu TOP 6: Es wird berichtet:

- Aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung wird über die Zukunftssicherung des GPR-Klinikums (Sozial- und Jugendausschuss) und die Vorstellung des Sportentwicklungsplans Rüsselsheim (Schul-, Kultur- und Sportausschuss) berichtet. In letzterem schlug Herr Dr. Volkmann vor, die Angebote zum Senioren- und Gesundheitssport der Vereine durch die Verwaltung zusammenzutragen zu lassen, damit diese dann in einer Informationsbroschüre des SenB zusammengestellt werden können.
- Herr Herrmann berichtet über die Einweihung des Sportkindergartens der TG, an der er als Vertreter des SenB teilgenommen hat.
- Herr Hampel wurde in den Fahrgastbereits des Kreises Groß-Gerau als Vertreter des SenB berufen.

Zu TOP 7: Die Antwortbriefe der beiden Rüss. Banken auf das Schreiben des Vorsitzenden bzgl. der Umwandlung der Zweigstellen im Berlinerviertel in ein gemeinsam betriebenes Automatencenter werden verteilt. Insbesondere der Brief der Rüss. Volksbank löst erhebliche Verärgerung hervor.

Zu TOP 8: nicht öffentlicher Teil

In der SenV des vergangenen Jahres wurde angeregt, besonders langjährige Mitglieder zu ehren. Der SenB verständigt sich darauf, der SenV vorzuschlagen, dass in Folge der Neuwahl der SenV ausscheidende Mitglieder, die wenigstens 8 Jahre der SenV angehörten, mit einem Dankeschreiben geehrt werden sollen.

<b>Sitzung Nr. 3:</b>	<b>22.</b>	<b>März</b>	<b>Haus der Senioren</b>
-----------------------	------------	-------------	--------------------------

### Tagesordnung

<b>TOP 1:</b>	<b>Protokoll der Sitzung vom 15.2.06</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Vorstellung der Rüsselsheimer Tafel</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Stadtextkursion für Rüsselsheimer Seniorinnen und Senioren, Themenwahl</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Vergabe von Zuschüssen an die Seniorenclubs und –vereine</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Verschiedenes</b>

### Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Zu TOP 1: Im Zusammenhang mit der Besprechung des Protokolls wird seitens des SenB nochmals die Existenz von 3-Bett-Zimmern im GPR-Seniorenresidenz Haus am Ostpark angesprochen, der SenB hält dies für unzumutbar. Es wird ebenfalls thematisiert, dass es auch in der Abteilung Geriatrie des GPR-Klinikums noch 3-Bett-Zimmer gibt, wobei hier zusätzlich die Nasszellen dringend verbessert werden müssten. Der SenB beschließt, eine seiner nächsten Sitzungen im GPR-Klinikum abzuhalten. Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

Zu TOP 2: Die Rüsselsheimer Tafel wird von Herrn Kotyga (Caritas-Verband Offenbach) vorgestellt (Konzeption, Angebot, Adressatenkreis siehe beiliegendes Informationsblatt). Herr Kotyga bestätigt, dass insbesondere ältere Menschen eine erhebliche Scheu zu überwinden hätten, um die Gaben der Tafel nachzufragen. Gerade in dieser Hinsicht könne eine Zusammenarbeit der Tafel mit dem SenB hilfreich sein. Der SenB beschließt, zur Rüsselsheimer Tafel ein Informationsblatt in der Reihe der Themenblätter herauszugeben.

Zu TOP 3: Zur diesjährigen Stadtextkursion werden mehrere Ziele vorgeschlagen, unter denen der innerstädtische Abschnitt der Route der Industriekultur ausgewählt wird. Die Exkursion soll am 22.6.06 um 10.00 Uhr an der Festung beginnen, die Teilnehmer werden dort mit dem neuen elektronischen Führer ausgestattet. Die Veranstaltung soll mit einem gemeinsamen Imbiss im Haus der Senioren um 12.00 Uhr abschließen.

Zu TOP 4: Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit wird der TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu TOP 5: Es wird berichtet über das Stadtentwicklungsprojekt Rüsselsheim 2020, das für die Kommunalpolitik der Stadt in den nächsten Jahren wesentliche Grundlage sein wird. Das Echo der Beiratsmitglieder auf Anspruch und Konzeption der Studie ist geteilt. Der SenB beschließt, die im Mai neu gebildete SenV damit zu befassen.

Zu TOP 6 Der SenB beschließt, die letzte Sitzung dieser Legislatur mit einer Besichtigung des Bahnhofsplatzes zu verbinden. Die Besichtigung soll zeigen, ob zwischenzeitlich die Anregungen und Beanstandungen des SenB zur Platzgestaltung berücksichtigt worden sind.

<b>Sitzung Nr. 4:</b>	<b>10. Mai</b>	<b>Haus der Senioren</b>
-----------------------	----------------	--------------------------

**Tagesordnung**

<b>TOP 1:</b>	<b>Besichtigung des Bahnhofsvorplatzes</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Protokoll der Sitzung vom 22.3.07</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Vorstellung des Stadtrundgangs zur Industriegeschichte mit Führungsgerät</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Verschiedenes</b>

**Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Zu TOP 1: Der SenB trifft sich zu Beginn der Sitzung auf dem Bahnhofsvorplatz. Seitens der Verwaltung nimmt Herr Kohmann, Leiter des Stadtplanungsamtes, teil. Teil nehmen weiterhin mehrere Gäste, die sich ebenfalls zur Gestaltung des Platzes äußern. Zunächst äußern die Beiratsmitglieder ihr Befremden darüber, dass keine der Anregungen des SenB ihren Niederschlag bei der Platzgestaltung gefunden hat, insbesondere sind die mit den schräg zueinander verlaufenden Ebenen verbundenen Stolperstufen nicht gesichert worden. Seitens anwesender sehbehinderter Gäste wird das auf dem Platz fehlende bzw. unzureichende Blindenleitsystem bemängelt. Der SenB bekräftigt seine Einwände gegen die Platzgestaltung und beschließt, diese erneut dem Magistrat vorzutragen. (Siehe hierzu das beiliegende Schreiben des Vorsitzenden vom 22.5.07 an den Magistrat.)

Zu TOP 3: Der Leiter des städtischen Museums, Herr Dr. Schirmbeck, stellt den innerstädtischen Abschnitt des Rundgangs der Route der Industriekultur zusammen mit der Funktionsweise des neuen Führungsgerätes vor. Da nur 50 Geräte zur Verfügung stehen, will das Museum einen Führer bereit parat haben, damit im Falle einer größeren Beteiligung eine Führung gewährleistet werden kann.

Zu TOP 4: Es wird berichtet:

Die Generationenhilfe hat im Haus der Senioren am 23.4.07 einen Gesprächsabend zum Thema "Wohnen im Alter, betreute Wohnformen" veranstaltet. Diese Veranstaltung war mit rund 30 Personen gut besucht. Vor allen Besuchern wurde dabei auf das zur Zeit bestehende unzureichende Angebot in Rüsselsheim hingewiesen, einige Besucher berichteten von langen Wartelisten, andere davon, dass es ihnen aufgrund der Sozialbindung der 42 Wohnungen des Betreuten Wohnens beim Haus am Ostpark prinzipiell nicht möglich sei, dort berücksichtigt zu werden, was richtig ist. Und von den im Bau befindlichen Angebot der Baugenossenschaft zum Betreuten Wohnen wird auf dieser Sitzung der Generationenhilfe berichtet, dass ebenfalls schon jetzt lange Bewerberlisten bestehen und dass auch nur berücksichtigt werden kann, wer zuvor Mitglied der Baugenossenschaft geworden ist. Der SenB beschließt, sich dieses Themas erneut im neuen SenB nach der Wahl mit hoher Priorität anzunehmen.

Zu TOP 5: Diese Sitzung ist die letzte Sitzung des SenB vor der Neuwahl der SenV am 23. Mai. Der Vorsitzende bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Beirat in den vergangenen 4 Jahren und wünscht den Beiratsmitgliedern eine gute Zeit. Die Einschätzung der guten, gelungenen Zusammenarbeit wird den Beiratsmitgliedern bestätigt. Die Sitzung schließt mit einem kleinen Imbiss im Garten des Hauses der Senioren.

<b>Sitzung Nr. 5:</b>	<b>23.</b>	<b>August</b>	<b>Konstituierende Sitzung im Haus der Senioren</b>
-----------------------	------------	---------------	---

### **Tagesordnung**

<b>TOP 1:</b>	<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Allgemeines Arbeitsgespräch</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Benennung von VertreterInnen für Kommissionen, Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Sitzungstermine 2007</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Klausurtagung des SenB</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Verschiedenes</b>

### **Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Die TO der Sitzung wird um einen nicht öffentlichen Teil TOP 8 ergänzt.

Zu TOP 1 und 2: Alle gewählten wie auch die beratenden Beiratsmitglieder sind anwesend, die Beschlussfähigkeit des SenB ist damit gegeben.

Die Sitzung beginnt mit einer allgemeinen persönlichen Vorstellungsrunde der Mitglieder, besondere Beweggründe für die Bereitschaft zur Mitarbeit im SenB werden benannt.

Bzgl. der Arbeitsweise des SenB werden die für den SenB der vergangenen Legislatur geltenden Regelungen bestätigt. I. E.:

- Der Sitzungsturnus passt sich dem der Stadtverordnetenversammlung an. Die Sitzungen finden stets am Donnerstag vor dem Jugend- und Sozialausschuss von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Regel im Haus der Senioren statt.
- Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, Gäste haben die Möglichkeit zur Mitsprache.
- Mindestens einmal jährlich soll eine interne, nicht öffentliche Klausurtagung des SenB in der Regel im Haus der Senioren stattfinden.
- Die Vertreter des SenB in den Kommissionen, Ausschüssen und Arbeitskreisen berichten regelmäßig über den Verlauf der Sitzungen.
- Die Beiratsmitglieder werden gebeten, sich einzelner seniorenrelevanter Themen anzunehmen und diese inhaltlich auf der lokalen Ebene zu verfolgen.
- Die Fraktionen werden zu den Sitzungen des SenB eingeladen.

Zu TOP 3: Es werden die auf Seite 2 dieses Berichts benannten Beiratsmitglieder benannt.

Zu TOP 4: Als Sitzungstermine des SenB im laufenden Jahr werden festgelegt:

20.9.2007, 1.11.2007 und 29.11.2007, jeweils 9.30 Uhr

Zu TOP 5: Zur Besprechung und Festlegung eines Arbeitsprogramms wird eine Klausurtagung des SenB vereinbart, die am 2.11.07 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Haus der Senioren stattfinden soll.

Zu TOP 6: Es wird berichtet:

- Der Kongress "Erfahrung hat Zukunft" der Hessischen Landesregierung in Wiesbaden hat stattgefunden, mehrere Mitglieder des SenB haben daran teilgenommen.
- Die seitens des SenB auf seiner Sitzung am 10. Mai formulierten Mängeln des Bahnhofsvorplatzes wurden vom Vorsitzenden in einem Brief an den Magistrat dargelegt (siehe Anlage), eine Antwort des Magistrats steht allerdings noch aus.
- Die Opel-Villen veranstalten jeden 2. Mittwoch im Monat ein "Kunstcafé" (Führung mit anschließenden Kaffee und Kuchen) für Senioren.
- Am 27. August um 14.00 Uhr weiht die gewobau ihr neues Vermietungsbüro "forum wohnen" in der Innenstadt ein.
- Herr Rebenich nahm für den SenB an einem Arbeitskreis "Ruhebänke in Bauschheim" teil.
- Zum Erfahrungsaustausch zum Thema Direktwahl mit dem SenB der Stadt Groß-Gerau nahm Herr Dr. Volkmann für den SenB teil.
- Die Brandursache für einen Brand in der Trafostation des GPR-Klinikums ist nicht geklärt, trotzdem soll gemäß einer Anregung von Herrn Dr. Volkmann eine Trennwand zur Erhöhung der Sicherheit eingebaut werden.

Zu TOP 7:

Die Kosten für den Winterdienst der städtischen Betriebshöfe haben sich drastisch erhöht. Der SenB beschließt, auf einer der nächsten Sitzungen hierüber zu beraten.

Der SenB wird im Seniorenjahresprogramm 2008 vorgestellt.

Herr Lyngdoh will eine Verbesserung des Wahlverfahrens wie der Wahlinformation bei der nächsten Wahl zur SenV, worüber vor der nächsten Wahl beraten werden soll.

Zu TOP 8: nicht öffentlicher Teil

Der Vorsitzende wurde vom Hessischen Sozialministerium angeschrieben mit der Bitte, Personen mit besonderem ehrenamtlichem Engagement für eine Ehrung zu benennen. Der SenB schlägt hierfür Frau Dr. Wagner, Frau Schmidt und Frau Hausen vor.

## **Sitzung Nr. 6: 20. September Haus der Senioren**

### **Tagesordnung**

- |               |  |
|---------------|--|
| <b>TOP 1:</b> | <b>Protokolle der Sitzungen vom 23.9.07</b>  |
| <b>TOP 2:</b> | <b>Benennung von VertreterInnen für Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und des AK Haus der Senioren</b> |
| <b>TOP 3:</b> | <b>Besuch von Rüsselsheimer Einrichtungen</b>  |
| <b>TOP 4:</b> | <b>Einladungen von Organisationen zu den Sitzungen des SenB</b>  |

<b>TOP 5:</b>	<b>Schreiben von Herrn Stadtrat Layer an die Deutsche Bahn bzgl. des 2. Aufzugs</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Seniorenarbeit in Bauschheim</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 8:</b>	<b>Verschiedenes</b>

### **Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Diese Sitzung des SenB wird geleitet von Frau Wörner.

Zu TOP 1: Dem Protokoll wird zugestimmt, wobei die Ergebnisse des Arbeitsgespräch unter TOP 2 der vergangenen Sitzung sogar durch Beschluss des SenB bekräftigt werden.

Zu TOP 2: Der SenB beschließt, keine Vertreter für die Stadtverordnetenversammlung zu benennen, da diesen in der Stadtverordnetenversammlung keine Rederecht zusteht. Für die Mitarbeit im Arbeitskreis "Haus der Senioren" werden Herr Lyngdoh und Frau Wörner benannt.

Zu TOP 3: Der SenB beschließt, im Laufe der Legislatur die folgenden Rüsselsheimer Einrichtungen zu besuchen:

- Seniorenresidenz Haus am Ostpark
- Alten- und Pflegeheim Martin-Niemöller-Haus
- Alle Einrichtungen (bestehende wie zukünftige) zum betreuten/seniorengerechten Wohnen
- GPR-Klinikum
- Altentagesstätten in Königstädten und Bauschheim
- Verein "Mir-Haßlicher"

Es wird weiterhin angeregt das Alten- und Pflegeheim in Raunheim zu besuchen, Kontakt mit dem Betreiber des neuen Seniorenzentrum am Friedensplatz aufzunehmen, dieses nach der Fertigstellung zu besichtigen und den Betreiber zu einer Sitzung des SenB einzuladen

Eine Auflistung zukünftiger Themen des SenB wird von Herrn Dr. Volkmann als Behandlungsvorschlag für die Klausurtagung eingebracht (siehe Anlage), die noch um die Punkte Energieberatung und Entwicklung des Opel-Forums ergänzt wird.

Zu TOP 4: Der SenB beschließt, die folgenden seniorenrelevanten Vereine und Organisationen wenigsten einmal im Laufe der Legislatur zu einer Sitzung einzuladen.

- Blinden- und Sehbehindertenbund
- Hilfsdienste
- Hospiz
- Alzheimer- und Demenzkrankengesellschaft
- Kontakt Soziale Dienste
- Ambulante Pflegedienste

- Heimatverein
- Sozialamt mit der Vorstellung des Sozialreports bzgl. des Schwerpunkts "Ältere Menschen"

Zu TOP 5: Ein Schreiben Stadtrat Layers an die Deutschen Bahn AG bzgl. der Montage eines 2. Aufzugs zum behindertengerechten Zugang zu den Gleisen 2 und 3 des Bahnhofs wird verteilt (siehe Anlage). Der SenB äußert sein Unverständnis darüber, dass die Einbringung dieses 2. Aufzugs sich so verzögert hat. Der SenB wird die Angelegenheit ebenso wie die Gestaltung des Bahnhofvorplatzes weiter verfolgen.

Zu TOP 6: Einer Berichterstattung im Sozialausschuss wie in der Rüsselsheimer Presse war zu entnehmen, dass die bisher von der Arbeiterwohlfahrt in Bauschheim alljährlich veranstaltete Weihnachtsfeier in diesem Jahr aufgrund gesundheitlicher Schwächen der Aktiven ausfallen muss. Herr Böhner, Vorstandsmitglied im VdK und Mitglied der SenV berichtet weiterhin, dass die Arbeit in der Altentagesstätte Bauschheim ebenfalls aus Krankheitsgründen weitgehend brach liege.

Es wird vorgeschlagen, die Bauschheimer Vereine, Organisationen und Kirchen zu einer gemeinsamen Beratung über die Interessen der Bauschheimer Bevölkerung zusammenzuführen. Um die Situation der Altenarbeit in Bauschheim zu erörtern, soll eine Sitzung des SenB in der Altentagesstätte Bauschheim stattfinden, zu der auch potentielle Bauschheimer Akteure eingeladen werden sollen.

Zu TOP 7: Es wird berichtet:

Im Rahmen der Besprechung des Jahresabschlusses der Betriebshöfe wurde die Verteuerung des Winterdienstes im Haupt- und Finanzausschuss thematisiert. Der SenB beschließt, einen Vertreter der Betriebshöfe zur Klausursitzung einzuladen.

Der Fahrgastbeirat wird sich mit dem Nachtverkehr auf der Linie S 8 befassen.

Die Entwicklung des Mainvorlandes war Gegenstand der Beratung im Planungs- und Bauausschuss im Rahmen der Studie Rüsselsheim 2020, der SenB beschließt, die Planungen zu verfolgen.

Zu TOP 8: Vertreter des SenB nahmen an den nachstehenden Veranstaltungen teil:

- Einweihung des Forum Wohnen der gewobau
- Sommerfest der Diakonie
- Sommerfest des Hauses am Ostpark
- Ehrung von langjährigen Dozenten der vhs
- Tag der Älteren Generation

Die Teilnahme an einem Vortrag der Selbsthilfegruppe "Prostata" am 4.10.07 wird empfohlen.

<b>Sitzung Nr. 7:</b>	<b>1.</b>	<b>November</b>	<b>Haus der Senioren</b>
-----------------------	-----------	-----------------	--------------------------

**Tagesordnung**

<b>TOP 1:</b>	<b>Protokolle der Sitzung vom 20.9.07</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Vorbereitung der Klausur am 2.11.07</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Zuschüsse an Seniorenclubs und –vereine 2007</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Seniorenarbeit in Bauschheim</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Terminplanung 2008</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Haushalt 2008 (Tischvorlage)</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes, DS 157/06-11</b>
<b>TOP 8:</b>	<b>Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 9:</b>	<b>Verschiedenes</b>

**Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Zu TOP 2: Ein Arbeitspapier des Vorsitzenden (siehe Anlage) zu Inhalt und Ablauf der Klausur wird besprochen, in den folgenden Punkten ergänzt:

Block A: dezentrale Angebote  
Gestaltung des Wohnumfeldes (zum Thema Wohnen im Alter)  
Rüsselsheim 2020

Block B: Feuertorn  
Touristikprogramm Rüsselsheim mit Einbeziehung des SenB  
und als Grundlage für die Klausurtagung beschlossen.

Zu TOP 3: Die von der Arbeitsgruppe erarbeitete Vorlage (siehe Anlage) zur Vergabe der Zuschüsse an die Seniorenclubs und –vereine wird vorgestellt (Herr Herrmann) und einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4: Gemäß Presseberichten hat der Ortsverband der SPD Bauschheim die Schirmherrschaft für die Weihnachtsfeier für Senioren übernommen, sodass diese nun doch stattfinden kann. Weiterhin beschließt der SenB, seine 1. Sitzung im Jahr 2008 in der Altentagesstätte Bauschheim abzuhalten und hierzu alle relevanten Bauschheimer Gruppen (Kirchen, AWO, Ortsbeirat, Seniorenclubs) einzuladen. Der SenB will auf diese Weise den Trägern der Altenarbeit in Bauschheim sein Interesse hieran bekunden und dort hilfreich zur Seite stehen, wo Hilfe benötigt wird. Um diese Sitzung ordentlich vorbereiten zu können, werden Herr Dr. Volkmann und Frau Wörner vorab Kontakte mit den Bauschheimer Institutionen aufnehmen, zur Unterstützung soll Herr Böhner (SenV) angesprochen werden.

Zu TOP 6: Der den SenB betreffende Auszug aus dem Entwurf des Haushaltsplans wird vorgelegt und besprochen. Obwohl keine Änderungsanträge gestellt werden, wird die Abstimmung hierüber auf die Klausurtagung verschoben,

Zu TOP 7: Die Drucksache DS 157/06-11 zur Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes in Rüsselsheim wird vorgestellt und erheblich kontrovers diskutiert. Am Ende einer längeren engagierten Diskussion wird der Einführung eines solchen Polizeidienstes mit 6 Ja : 4 Nein : 1 Enthaltung Stimmen und damit der Drucksache selbst zugestimmt.

Zu TOP 8: Es wird berichtet

- vom Richtfest des neuen Alten- und Pflegeheims am Friedensplatz
- von der Bauausschusssitzung, in der das Modell eines Anti-Lärm-Paktes bzgl. der Flughafenerweiterung sowie Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 60 besprochen wurde
- von der Kuratoriumssitzung des Martin-Niemöller-Hauses
- von einer neu gegründeten Prostata-Selbsthilfegruppe, die sich jeweils am 1. Donnerstag im Haus der Senioren um 19.00 Uhr trifft.

Zu TOP 9: Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden keine Punkte angesprochen

### **Sitzung Nr. 8: 2. November Klausurtagung Haus der Senioren**

#### **Tagesordnung der Klausurtagung des SenB am 2.11.2007, HdS**

- |              |   |                               |
|--------------|---|-------------------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Begrüßung</b><br>Feststellung der Anwesenheit,<br>Feststellung der endgültigen TO und des geplanten Verlaufs der Sitzung   | <b>Zeit 9.00 Uhr</b>          |
| <b>TOP 2</b> | <b>Beratungsblock 1</b><br>Was der SenB von anderen (Magistrat, Stadt, Institutionen usw.)<br>in dieser Legislatur bis 2011 erwartet? Z. B.:<br>- Wohnen im Alter, Gestaltung des Wohnumfeldes<br>z. B. WG, Seniorenfamilien, Betreutes Wohnen, ethnische Inseln<br>- Sicherheitsbedürfnis von Senioren<br>z. B. durch freiwilligen Polizeidienst<br>- seniorengerechte öffentliche Verkehrsgestaltung<br>z. B. ÖPNV, Apelphasen/-schaltungen an Überwegen,<br>behindertengerechte sichere Laufwege, Bahnhoßplatz, 2. Aufzug)<br>- Veranstaltungen der Stadt, Seniorenprogramm<br>- dezentrale Angebote<br>- Rüsselsheim 2020 | <b>Zeit 9.10 – 10.30 Uhr</b>  |
| <b>Pause</b> |   | <b>Zeit 10.30 – 10.45 Uhr</b> |
| <b>TOP 3</b> | <b>Beratungsblock 2</b><br>Was der SenB in eigener Regie für andere (Stadt im allgemeinen, Senioren<br>im Besonderen) in dieser Legislatur federführend oder mit anderen<br>tun/entwickeln will. Z. B.:<br>- Elektronische städtische Kommunikations-, Informations- und<br>Diskussionsplattform für Senioren<br>- seniorengemäßes städtisches Sportprofil<br>z. B. Aktionen im Rahmen, z. B. Mission Olympia   | <b>Zeit 10.45 – 12.00 Uhr</b> |

- Veranstaltungen des SenB, z. B. Exkursionen
- Kriterienkatalog für seniorengerechte Dienstleistungen, stadtinternes Zertifikat, z. B. für Handel, Verwaltung, Banken
- Entwicklung weiterer Themenblätter  
z. B.: Dienstleistungen des täglichen Lebens, z. B. für Post, Bank, Vereine usw.
- Touristik, z. B. Informationen bei Seniorenreisen
- Weiterentwicklung/Ersetzung der Zeitschrift Feuerdorn

**Imbiss**

**Zeit 12.00 – 12.30 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**

**Zeit 12.30 Uhr**

### **Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

1. Vor Eintritt in die eigentliche Beratung wird die auf die Klausurtagung verschobene Abstimmung über den Haushaltsentwurf des Magistrats vollzogen. Der SenB stimmt dem Haushaltsentwurf zu.
2. Aus dem Bloch A werden als Themen ausgewählt:
  - Wohnen im Alter, Gestaltung des Wohnumfeldes  
Die Verwaltung erstellt für die Stadtverordnetenversammlung eine Drucksache zum Thema Betreutes Wohnen in Rüsselsheim. Der SenB beschließt, diese noch für die Dezemberrunde angekündigte Vorlage abzuwarten und diese dann zusammen mit GPR und gewobau zu beraten. Auf Wunsch von GPR wird diese Sitzung nicht öffentlich sein.
  - und Rüsselsheim 2020  
Der SenB beschließt, alle Maßnahmen im Rahmen von Rüsselsheim 2020 hinsichtlich seniorentypischer Aspekte inhaltlich zu begleiten, was insbesondere für Planungs- und Baumaßnahmen gilt. Zu diesem Zweck soll die Studie in einer Sondersitzung (14.12.07) durch die Verwaltung (Herr Röder) den Mitgliedern des SenB vorgestellt.
3. Aus dem Bloch B werden als Themen ausgewählt:
  - Feuerdorn  
Der SenB spricht sich für die Herausgabe der Zeitschrift Feuerdorns aus. Der Feuerdorn soll 4mal jährlich erscheinen, über Erscheinungsweise, Auflage und Vertrieb soll im Zusammenarbeit mit Herrn Guttandin ein Konzept erstellt werden, über das Anfang 2008 beraten und entschieden werden soll.
  - Seniorengemäßes städtisches Sportprofil  
Der SenB beschließt, sich mit einem eigenen Sportprogramm an der Bewerbung der Stadt beim Wettbewerb "Mission Olympic" zu beteiligen. Der Vorsitzende soll ein entsprechendes Wander- und Walkingprogramm ausarbeiten und über das Sportamt bei der Organisation des Wettbewerbs einreichen. Das besondere dieses Programms wird die Verknüpfung von sportlicher Betätigung und die Erschließung von Kenntnissen über das heimatliche Umfeld sein.

Die Klausurtagung schließt gegen 12.00 Uhr

**Sitzung Nr. 9: 3. Dezember GPR-Klinikum**

Die Sitzung wird auf Januar verschoben, da die angekündigte Magistratsvorlage zum Thema Betreutes Wohnen nicht rechtzeitig erstellt werden konnte.

**Sitzung Nr.10: 14. Dezember Haus der Senioren**

**Tagesordnung**

<b>TOP 1:</b>	<b>Protokoll vom 1.11.06</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Stadtentwicklungsprogramm Rüsselsheim 2020 – Information</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Heimaten durch Walken</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Altentagesstätte Bauschheim</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Inhaltliche Planung 2008</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Verschiedenes</b>

**Im Anschluss treffen sich die Mitglieder des SenB zu einem gemeinsamen Jahresabschlussessen im Café der Festung.**

**Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten**

Zu Beginn der Sitzung wird die TO um einen nicht öffentlichen Teil TOP 8 zum Thema Feuertorn ergänzt.

Der TOP 2 muss wegen der Erkrankung des Referenten entfallen.

Zu TOP 3: Das Zu TOP

Das sportliche Projekt "Heimaten durch Walken" (siehe Anlage) wird vorgestellt und besprochen, die Beiratsmitglieder tragen das Programm mit und sind bereit, sich bei einzelnen Veranstaltungen einzubringen. Lediglich zum Titel gibt es Änderungsvorschläge, die auf "Heimisch werden durch Wandern" hinauslaufen. Der SenB fällt noch keine Entscheidung, sondern will diese im Zusammenhang mit der 1. Veranstaltung prägen. Die 1. Veranstaltung soll am 6. Mai 2008 unter der Leitung des Vorsitzenden stattfinden.

Zu TOP 4: Die Initiative des SenB hinsichtlich der Arbeit in der Altentagesstätte Bauschheim ist als Einmischung und Bevormundung von außen verstanden worden, was nie die Absicht des SenB war. Im Gespräch mit Herrn Rebenich (AWO Bauschheim) wurde dies klargestellt und die Absicht, die Januarsitzung des SenB in Bauschheim abzuhalten, aufgegeben. Der SenB bleibt bei seinem Angebot der Unterstützung der Arbeit der AWO zum Erhalt der Altentagesstätte Bauschheim, wird aber von seiner Seite selbst nicht aktiv werden.

Zu TOP 5: Es wird vereinbart:

Die nächste Beiratssitzung soll am 21. Januar im GPR-Klinikum zum Thema Betreutes Wohnen unter Beteiligung von GPR und gewobau stattfinden.

Als weitere Rüsselsheimer Institutionen will der SenB besuchen:

- Martin-Niemöller-Haus

- Haus am Ostpark
- Altenwohnanlagen der gewobau
- Betreutes Wohnen der Baugenossenschaft
- Neues Altenheim Innenstadt
- Neues Nachbarschaftszentrum Dicker Busch
- Sportvereine mit Sportangeboten für Senioren

Als weitere Themen für den SenB werden formuliert

- Brandschutz
- Altengerechte Märkte und Kaufhäuser

Zu TOP 6: Es wird berichtet:

Aus den Ausschusssitzungen der Stadtverordnetenversammlung wird berichtet zu den Themen

- Bauplanung Opel Forum
- Abriss oder Sanierung der Walter-Köbel-Halle
- Jahresverlust der Stadtwerke
- Tag der offenen Tür im Rathaus
- Freiwilliger Polizeidienst
- Bauleitplanung Rugbyrind (Erweiterung Aldi)
- Fortführung der Ehrenamtskarte
- Beabsichtigter Verkauf des Grundstücks hinter dem Haus der Senioren, was die Parksituation für Besucher des Hauses stark einschränken wird
- Preisverleihung im Kulturcafé Groß-Gerau

Zu TOP 7: Herr Lyngdoh wird den SenB auf der Faschingsveranstaltung für Senioren in der Walter-Köbel-Halle am 1.2.08 vertreten.

Das Stadtteilprojekt "Ältere Migranten im Stadtteil – Leben" (siehe Anlage) wird von Frau Kacmaz und Herrn Fuchs vorgestellt.

Zu TOP 8: Aus Zeitmangel wird der TO vertagt.

Die Sitzung schließt ab mit einem gemeinsamen Jahresabschlussimbiss im Café der Festung.

### **3. Abschließende Wertung der Arbeit**

Die Arbeit des SenB wurde in diesem Jahr weitgehend bestimmt von der mit der Neuwahl zwangsläufig sich ergebenden Zäsur im Mai des Jahres.

#### **3.1 Vor der Neuwahl des SenB**

Die Arbeiten vor der Wahl waren auch geprägt durch ein Abschließenwollen begonnener Themen, wie beispielsweise des Themas: Gestaltung des Bahnhofplatzes.

Eine Auflösungserscheinung, wie sie beispielsweise bei parlamentarischen Gremien kurz vor einer Neukonstituierung häufig festzustellen ist, trat nicht ein. Im Gegenteil, mit den Themen

- Existenz von Banken im Berliner Viertel
- Neue Entwicklung in der Seniorenresidenz Haus am Ostpark
- Das Angebot der Rüsselsheimer Tafel
- Unfall vermeidende Gestaltung des Bahnhofplatz
- Zusammenstellung der Angebote zum Seniorensport im Sportentwicklungsplan
- Gestaltung der Neuwahl

wurden bis zur letzten Sitzung wichtige für die älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufgegriffen, beraten und - soweit möglich – abgestimmt.

#### **3.2 Nach der Neuwahl des SenB**

Die Arbeiten nach der Wahl waren zunächst geprägt durch ein sich Neufinden des Gremiums

- mit der Formulierung der Arbeitsweise für die Zusammenarbeit,
- mit dem Hinzuziehen bei der Mitgliederauswahl nicht zum Zuge gekommener Listen durch die Einführung des Statuts der beratenden Mitglieder,
- mit der Benennung und Zuordnung von Interessenschwerpunkten,
- mit der Entwicklung einer offenen, vertrauensvollen Diskussionsplattform,
- und der Aufstellung eines zukünftigen Arbeitsprogramms.

Man darf sagen, dass die Mitglieder des neuen SenB sich mit Engagement ihrer neuen Aufgabe widmen, dass man bereit ist zur Übernahme von Aufgaben und Themenbereichen und dass man selbst bei Meinungsunterschieden wie beispielsweise der Frage zur Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes stets eine um Kooperation und Kompromiss bemühte Sprache pflegte.

Besondere Themen der Beratung waren

- Durchführung und Gestaltung einer Klausurtagung, mit den Inhalten Haushaltsplanentwurf 2008, Betreuende Wohnformen, Zeitschrift Feuertorn, Heimaten durch Walken
- Einführung eines freiwilligen Polizeidienstes in Rüsselsheim
- Arbeit in der Altentagesstätte Bauschheim
- Ältere Migranten im Stadtteil

### 3.3 Legislatur 2003 - 2007

Der SenB ist eine durch Wahlen legitimierte Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger von Rüsselsheim, die zwar Rederecht in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung und Antragsrecht gegenüber dem Magistrat besitzt, die aber selbst keine direkte Handlungs- oder Entscheidungskompetenz besitzt, der SenB kann also aus eigener Kraft und Zuständigkeit selbst nichts verändern. Er fand aber auch in diesem Jahr Gehör und konnte auf diesem Wege sicherlich einiges zum Wohl der älteren Generation in Rüsselsheim anstoßen bzw. verändern. Genauso deutlich muss allerdings auch festgestellt werden, dass die Einflussmöglichkeit der SenB dort endet, wo – vermeintlich oder tatsächlich - wirtschaftliche Interessen tangiert werden. Besonders deutlich wurde dies beim Verhalten der beiden Rüsselsheimer Banken im Zusammenhang mit der Umwandlung ihrer Zweigstelle im Berliner Viertel zu einem gemeinsamen Automatenzentrum, die Bedürfnisse älterer oder behinderter und damit weniger mobiler Menschen wurden der Suche nach einem größeren Profit geopfert, wobei sogar bezweifelt werden kann, ob sich diese Marktstrategie auf Dauer auszahlt. Und ein gleichwertiges Verhalten ist durchaus auch bei der Verwaltung erkennbar: Die unliebsamen kritischen Äußerungen des SenB zur Gestaltung des Bahnhofsplatzes waren bisher nicht einmal einer Antwort des Magistrats wert.

Eine **Auswahl von Themen des SenB**, die in der Legislatur mit besonderem Nachdruck behandelt und i. A. mehrfach aufgegriffen wurden, in nicht wertender Reihenfolge waren:

- das Haus der Senioren, das unter der aktiven Mitsprache des SenB umgestaltet wurde und nun so zu einem zentralen Begegnungsstätte der älteren Generation werden kann und soll,
- die Alten- und Pflegeheime Seniorenresidenz Haus am Ostpark und Martin-Niemöller-Haus
- das Arbeitsprogramm „Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim“,
- betreutes Wohnen, das auch außerhalb des sozialen Wohnungsbaus in Rüsselsheim für alle Einwohner der Stadt zu gewährleisten ist
- Wohngemeinschaften mit Migrationshintergrund
- die Überleitungsproblematik nach einer stationären Behandlung im Rüsselsheimer Krankenhaus
  - medikamentöse Erstversorgung ist im Bedarfsfall sicherzustellen
  - Projekt Patientenbegleitung
- das Weiterbestehen der Zeitschrift Feuertorn, die trotz der Mittelreduzierung um 80 % erhalten werden sollte,
- die Kreditwürdigkeit von Rüsselsheimer Senioren, wobei die Rüss. Hausbanken dem SenB versicherten, keine Altersdiskriminierung vorzunehmen,
- Dienstleitungen vor Ort bzw. im Viertel
  - Poststellen
  - Zweigstellen der Banken
  - Läden
- die Wiedereinrichtung des Fahrgastbeirates in Rüsselsheim, der auf Anregung des SenB sich wieder gegründet hat,
- die Sicherheit von Senioren, bei der die Ausführungen der Polizei zur Beruhigung der älteren Menschen beitragen dürften,
- die Arbeit der ambulanten Pflegedienste,

- 1. Hilfkurse für Senioren,
- das neue Programm zur Stadterkundung für Senioren,
- die Arbeit der Altentagesstätten in Bauschheim und Königstädten,
- die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, dessen durch die schiefen Ebenen bedingten Stolperstufen eine Unfallgefahr insbesondere für geh- oder sehbehinderte Menschen darstellen,
- Brandschutz bzw. –gefahr bei Kerzenschein,
- Haushaltsfragen,
- Rüsselsheimer Tafel,
- Sportangebot für Senioren
  - Im Rahmen des Sportentwicklungsplanes Rüsselsheim
  - Im Rahmen des Projekts Mission Olympic
- Themenblätter des SenB,
- Neuwahl der SenV,
- Jubiläum: 20 Jahre direkt gewählte SenV Rüsselsheim

Auch hat es sich bewährt, Rüsselsheimer **Einrichtungen vor Ort** aufzusuchen oder Vertreter von Rüsselsheimer Einrichtungen in den Beirat einzuladen. Diese Praxis soll beibehalten werden.

Die **Zusammenarbeit im SenB** war stets von dem Willen bestimmt, auf der Basis einer guten Zusammenarbeit innerhalb des Beirats wie mit der Leitstelle Älterwerden und dem Magistrat der Stadt gemeinsam das Beste für die älteren Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Wolfgang Merz, Vorsitzender

Der SenB hat diesem Arbeitsbericht 2008 zur Vorlage an die SenV in seiner Sitzung am 21.2.2008 zugestimmt.